

Widerstand und Streiks am Montag, 08. Januar 2024 – Auswirkungen auf die Müllabfuhr

Borgstedt, 05.01.2024

Am Montag, den 08.01.2024 soll ab Mitternacht in ganz Deutschland in verschiedenen Bereichen gestreikt und protestiert werden. 24 Stunden soll der Ausnahmezustand zunächst andauern, möglicherweise können aber die ganze Woche Beeinträchtigungen auftreten.

Verschiedene Gewerkschaften rufen zum großen gemeinsamen Streiktag auf, um den Druck auf die Arbeitgeber in den kommenden Tarifrunden zu erhöhen. Aufrufe zu zivilem Ungehorsam kursieren aber auch in anderen Branchen, so in etwa der Landwirtschaft, Logistik und unter Handwerkern.

Daher drohen auch Auswirkungen auf die Müllabfuhr am kommenden Montag. Nach Angabe der Entsorgungsunternehmen soll die Abfuhr zunächst wie geplant begonnen werden. „Da allerdings nicht absehbar ist, wie groß die Behinderungen im Straßenverkehr tatsächlich sein werden, kann nicht vorhergesagt werden, ob die kompletten Touren der Müllabfuhr vollständig abgefahren werden können“ erklärt AWR-Geschäftsführer Ralph Hohenschurz-Schmidt.

Sollte Ihre Mülltonne also nicht geleert werden können, greift die Mehrmengenregelung: Bei der nächsten planmäßigen Abfuhr wird die doppelte Menge Ihres regulären Abfallvolumens mitgenommen.

Wenn die Tonne voll ist, einfach die Mehrmengen neben der Tonne entsprechend bereitstellen:

- Bioabfall: Bitte in Form von Papiertüten oder Kartons
- Altpapier: Bitte bündeln
- Verpackungen/Plastik: Bitte in haushaltsüblichen Plastiksäcken (transparent) verpacken
- Restabfall: Bitte in haushaltsüblichen Plastiksäcken verpacken

Die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) entschuldigt sich für eventuelle Unannehmlichkeiten und hofft auf Ihr Verständnis.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:
Ralph Hohenschurz-Schmidt Fon: 04331 / 345 - 103
Mail: hoschmi@awr.de